

**Protokoll  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
16.02.2005**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Ort:** Jugendhaus Dr. K., Dr. Külz Str. 3

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Gajek, Silke BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Hubert, Rudolf

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Brill, Peter PDS

**ordentliche Mitglieder**

Hoffmann, Karin  
Leppin, Patricia Unabhängige  
Bürger  
Littwin, Thomas  
Maier, Elke  
Mielke, Axel  
Möller, Sebastian PDS  
Munzert, Thomas CDU  
Nolte, Stephan CDU  
Redmann, Irene SPD  
Ruppenthal, Thomas

**stellvertretende Mitglieder**

Höldke, Sylvia  
Kowalk, Peter CDU  
Meslien, Daniel SPD  
Szymik, Jan Unabhängige  
Bürger  
Villwock, Regina

## **Verwaltung**

Joachim, Martina  
Junghans, Hermann  
Seifert, Heike

**Leitung: Silke Gajek**

**Schriftführer: Heiko Stolp**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 22.12.2004 / 05.01.2005 / 19.01.2005 / 24.01.2005
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
4. Aufhebung der Beschlüsse zur Zuschusszahlung für Schülerspeisung und Kinderspeisung  
Vorlage: 00315/2004
  
5. Übertragung des Jugendhauses in der Dr.- Külz-Straße 3 an den Schweriner Jugendring  
Vorlage: 00407/2005
  
6. Konzept zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates  
Vorlage: 00079/2004
  
7. Übertragung der Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII  
Vorlage: 00417/2005
  
8. Sonstiges
  
- 8.1. Termin UA JHPI: 23.03.2005

- 8.2. TO JHA 02.03.2005: BV Kompetenzagentur, Vorstellung Jugendserver, Aussprache zur Klausur JHA

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Gajek, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, sowie die Gäste. Anschließend stellt sie die form und fristgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Brill gibt zu Protokoll, dass weder im Hauptausschuss noch im Finanzausschuss die Beschlüsse des JHA zu den HAKO Maßnahmen CI , CII und CIV (gem. Protokoll v. 05.01.2005) eingeflossen sind. Es erfolgte keine Behandlung dort. Es wird im Ausschuss vereinbart, dass sich der Vorsitz des JHA zusammen mit der Verwaltung im Anschluss an die Sitzung zusammen setzt, um ein Verfahren zu verabreden welches gewährleistet, dass rechtzeitig der Stadtvertretung am 21.02.2005 die Beschlüsse des JHA zugeleitet werden. Außerdem wird deutlich hervorgehoben, dass der JHA nicht Verursacher der Nichtübermittlung der Beschlüsse an die entsprechenden Gremien ist.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung und die vorgeschlagene Verfahrensweise zu den Beschlüssen HAKO – Zuführung in die StV werden einstimmig beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 22.12.2004 / 05.01.2005 / 19.01.2005 / 24.01.2005**

##### Bemerkungen:

##### **Zum Protokoll vom 22.12.2004. Antrag von Herrn Brill:**

Im Punkt 4.1 lautet der Beschlussantrag 2 richtiger Weise:

„Der Jugendhilfeausschuss fordert die Verwaltung auf, die alte Übergangsregelung, die nach der Stadtvertreter Sitzung vom 06.12.2004 weiter gilt, beizubehalten.“

Die im Protokoll gewählte Formulierung kann nicht zutreffend sein, da am 06.12.2004 kein Beschluss in der Stadtvertretung gefasst wurde. Die Verwaltung selbst hat damals ihren Antrag zurückgezogen. Eine Beschlussfassung war somit nicht möglich. Das Protokoll würde auf etwas verweisen, was es überhaupt nicht

gibt.

Richtigstellung: TOP 5, BV 00360/2004/1, Änderungsantrag 2, Satz 2:  
**Änderungsantrag 2:** Aufgrund erwarteter höherer Schlüsselzuweisungen durch das Land MV soll die Verwaltung einen aktualisierten Fördervorschlag im Monat Februar 2005 vorlegen. Die Summe i.H.v. 51.600 Euro sollen für die Schulsozialarbeit und weitere kurzfristige Projekte eingestellt werden. Stellungnahme AL 49, Frau Seifert: Es wird auf den ausstehende Stadtvertreterbeschluss zum Haushalt verwiesen. Erst nach Beschluss der StV wird die Verwaltung eine BV diesbezüglich einbringen.

**Zum Protokoll vom 05.01.2005. Ergänzungen bzw. Richtigstellungen:**

TOP 4: Es fehlt die Einbringung des Antrages zur Übergangsregelung zum KiföG, durch Herrn Hubert.

TOP 5.2. Im Satz 5 heißt es richtiger Weise Herr Bartsch und nicht Herr Bode. Weiter wird angemahnt, dass die schriftlichen Anfragen der Fraktionen zum Haushalt, auch durch die Verwaltung schriftlich beantwortet werden sollte. Dies ist bislang nicht geschehen.

AL 49, Frau Seifert sichert eine schriftliche Zuarbeit mit der nächsten Einladung zu.

**Zum Protokoll vom 19.01.2005. BV 00402/2005. Antrag von Herrn Brill auf Ergänzung:**

Einfügung vor dem Satz: „Der JHA beschließt nunmehr über die Satzung.“:  
„Im Jugendhilfeausschuss wird Einigkeit darüber erzielt, dass eine Änderung des Betreuungsschlüssels während der Hol- und Bringezeiten oder in anderen Ausnahmesituationen kurzzeitig zulässig ist. Die Formulierung des § 5 (2) der Satzung erlaubt nicht die mittel- und langfristige Änderung des Betreuungsschlüssels durch den Träger. Weiterhin wird im Jugendhilfeausschuss Einigkeit darüber erzielt, dass die Veränderung des Betreuungsschlüssels in sozialräumlich auffallenden Stadtteilen bzw. entsprechend der sozialen Gruppenstruktur der Bestätigung durch den Jugendhilfeausschuss bedarf.“

**Beschluss:**

Somit werden alle aufgeführten Protokolle mit den aufgeführten Änderungen und Zusätzen einstimmig bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Änderungen und Zusätzen:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 3            Mitteilungen der Verwaltung**

**Bemerkungen:**

Dez. III, Herr Junghans, berichtet über die Zusammenführung des Amtes ins Stadthaus aus Gründen der Zentralisierung und der daraus resultierenden Kostenersparnis.

Weiter berichtet er, dass die Rahmenverträge der ambulanten Hilfe zur Erziehung gekündigt worden sind. Die Gespräche mit den Trägern laufen derzeit. Am 23.02.2005 findet ein Workshop statt. Hierüber wird die Verwaltung auf der

nächsten Sitzung berichten.

**zu 4      Aufhebung der Beschlüsse zur Zuschusszahlung für Schülerspeisung und Kinderspeisung**  
**Vorlage: 00315/2004**

**Bemerkungen:**

**Änderungsanträge Herr Brill:** Abstimmung der BV in zwei Teilbereiche:  
Punkt 1 ist konform mit dem Beschlusstext.

- 1.) Die Stadtvertretung Schwerin beschließt die Aufhebung der Zuschusszahlung für die Schülerspeisung entsprechend des Beschlusses Nr. 0221/95 vom 28.04.1995 mit Ablauf des 28.02.2005.
- 2.) Änderung des Beschlusstextes: Die Stadtvertretung Schwerin beschließt die Aufhebung der Zuschusszahlung für die Kinderspeisung entsprechend des Beschlusses Nr. 0218/95 vom 28.04.1995 mit Ablauf des 28.02.2005. Die freiwerdenden Haushaltsmittel in Höhe von 107.600,00 Euro werden in die Haushaltstelle 4641.71700 Gebührenermäßigung eingestellt.

**Antrag Herr Nolte:** Der Ansatz in der Haushaltsstelle 45150.76010 (Förderbeiträge und Zuschüsse an freie Träger der Jugendarbeit) i.H.v. 4.000,00 Euro wird beibehalten.

Die Deckung erfolgt aus dem Unterabschnitt 29210.

Fußnote: Es ist zu prüfen wie die bisher veranschlagte Summe entsprechend der Intension des Beschlusses von 1995 umgewidmet werden kann. Dazu bekommt der Unterausschuss Jugendhilfeplanung im März 2005 einen Beschlussvorschlag der Verwaltung.

**Beschluss:**

**Anträge, Herr Brill:**

Somit wird der Antrag Punkt 1 mehrheitlich angenommen.

Der Antrag Punkt 2 wird einstimmig angenommen

**Antrag Herr Nolte:** Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anträge Herr Brill:**

Zu 1)

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	0

Zu 2)

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**Antrag Herr Nolte:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2

**zu 5      Übertragung des Jugendhauses in der Dr.- Külz-Straße 3 an den Schweriner Jugendring**  
**Vorlage: 00407/2005**

**Bemerkungen:**

Dez. III, Herr Junghans, bringt die BV ein.

Herr Hubert gibt zu Protokoll, dass er ausdrücklich die BV begrüßt, weil sie Bezug nimmt zu seinen Anmerkungen im JHA. Die BV trägt zur Klarstellung bei durch die unmissverständlichen Formulierungen: Der Schweriner Jugendring tritt nicht als Anbieter sozialpädagogischer Leistungen auf, sondern als Betreiber mit Managementaufgaben für die Nutzer des Hauses. Aus diesem Grunde soll es keinen pädagogischen Leiter des Hauses geben, sondern einen Hausleiter mit entsprechenden Koordinations –und Verwaltungsaufgaben.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Übertragung des Jugendhauses in der Dr.- Külz-Str.3 für das Jahr 2005 an den Schweriner Jugendring e.V.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6

**Konzept zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates**

**Vorlage: 00079/2004**

**Bemerkungen:**

AL 49, Frau Seifert berichtet über die Ergänzungen und das Votum des UA JHPI.

**Beschluss:**

Der JHA beschließt einstimmig die Ergänzungen und das vorliegende Konzept als Grundlage für die Arbeit des Kommunalen Präventionsrates.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 7

**Übertragung der Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII**

**Vorlage: 00417/2005**

**Bemerkungen:**

Dez. III, Herr Junghans bringt die BV ein. AL 49, Frau Seifert beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Inhaltlich: Gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen AWO und Sozius,

Vertragspartner der Stadt ist die AWO, Bereitstellung von Betten und Bereitschaftsstellen, Wochenendnotdienste, Bewältigung von Krisensituationen, Akute Erstbearbeitung von Notfällen, Kinder vorrangig in Familien belassen, keine Vorrangigkeit der Unterbringung in Heimen.

**Beschluss:**

Die Inobhutnahme/Schutzstelle gemäß § 42 SGB VIII wird der AWO Soziale Dienste gGmbH –Westmecklenburg übertragen, da der freie Träger das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

**zu 8 Sonstiges**

**Bemerkungen:**

- Klausur des JHA – Vorschlag Besprechung auf der nächsten Sitzung. Seminar der politischen Bildung möglich.
- Zuwendungen an freie Träger: Erst Beschluss Haushalt durch StV, dann Einbringung einer BV durch die Verwaltung.

**zu 8.1 Termin UA JHPI: 23.03.2005**

**Bemerkungen:**

Keine Behandlung

**zu 8.2 TO JHA 02.03.2005: BV Kompetenzagentur, Vorstellung Jugendserver, Aussprache zur Klausur JHA**

**Bemerkungen:**

Keine Behandlung

gez. Silke Gajek

---

Ausschussvorsitzende/r

gez. Heiko Stolp

---

Protokollführer